

Jahresrückblick

2006 der

Freiwilligen
Feuerwehr Zirl



VORWORT

Liebe Zirlerrinnen und Zirlerr,
geschätzte Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Zirl!

Am Beginn des neuen Jahres sei uns ein Blick zurück auf das vergangene Jahr 2006 erlaubt. Im nun vorliegenden Jahresrückblick haben wir versucht einen kleinen Querschnitt aus dem „Feuerwehrjahr 2006“ zu präsentieren.

Große Katastrophen, wie im Jahr 2005, sind uns 2006 zum Glück erspart geblieben, trotzdem waren die Mitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehr bei den rund 110 Einsätzen des vergangenen Jahres stark gefordert. Über 1400 Einsatzstunden wurden dabei freiwillig und unentgeltlich geleistet. Auch für die Aus- und Weiterbildung haben unsere Feuerwehrmitglieder viele Stunden ihrer Freizeit aufgewendet, auch nicht unerwähnt soll der Aufwand zur Pflege und Instandhaltung der Fahrzeuge und Ausrüstung bleiben, der viel persönlichen Einsatz und Zeit erforderte.

Die über 25jährige Jugendarbeit in unserer Feuerwehr trägt Früchte. Bereits über 75% unserer aktiven Einsatzkräfte haben ihr „Feuerwehr ABC“ unter der fachkundigen Anleitung der Feuerwehrjugendbetreuer erlernt. Vielen Jugendlichen gab die Feuerwehrjugendzeit aber auch Orientierung und Halt in einer schwierigen Entwicklungsphase ihres Lebens.

Die Freiwillige Feuerwehr ist eine der ältesten demokratischen „Bürgerinitiativen“ des Landes und lebt durch den Einsatz ihrer Mitglieder. Vielleicht denken sie einmal darüber nach, ob eine Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Zirl für SIE persönlich ein Thema wäre. Neben einer soliden Feuerwehrausbildung erwartet Sie ein interessantes Betätigungsfeld im gesamten Spektrum der Feuerwehrarbeit. Dabei werden Sie immer wieder das gute Gefühl erleben etwas positives für in Not geratenen Menschen getan zu haben. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Wir hoffen, dass es uns mit dem Jahresrückblick 2006 ein wenig gelungen ist, über die Freiwillige Feuerwehr Zirl zu informieren und bedanken uns gleichzeitig für Ihr geschätztes Wohlwollen das Sie uns entgegenbringen.

Ein herzlicher Dank gilt auch für die großzügigen Spenden bei unserer „Haussammlung“ und dem regen Besuch unserer Veranstaltungen.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2007 verbleiben wir mit freundlichen Grüßen.

HBI Robert Kaufmann

OBI Christian Nocker

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Robert Kaufmann, Freiwillige Feuerwehr Zirl

Florianstraße 2, 6170 Zirl, Fotos: Archiv FF Zirl

Notruf: 122, Tel.: 05238 52277, Fax: 05238 52277-9

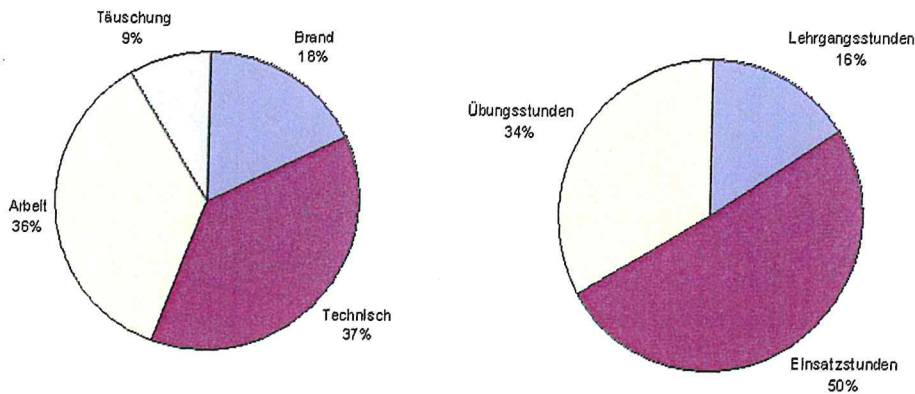
E-Mail: feuerwehr@zirl.at, Internet: <http://www.zirl.at/feuerwehr>

Einsätze, Übungen und Lehrgänge.

Im Jahr 2006 wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Zirl 117 Einsätze bewältigt. Neben den 21 (18%) Brand-, 44 (37%) Technischen- und 41 (36%) Arbeitseinsätzen gab es auch 10 (9%) Täuschungsalarme. Die Täuschungsalarme wurden von Brandmeldeanlagen auf Grund von defekten oder nicht sachgemäßen Umgang ausgelöst.

Die regelmäßige Übung mit dem Einsatzgerät ist Grundvoraussetzung um im Einsatzfall auch entsprechend damit

vorgehen zu können. Dazu kommen noch Ausbildungen an der Feuerweherschule und an anderen Einrichtungen. Die 2.846 von den Feuerwehrmitgliedern geleisteten freiwilligen Stunden gliedern sich in 1.439 (50%) Einsatzstunden, 959 (34%) Übungsstunden und 448 (16%) Lehrgangsstunden.



Einsätze – Ausbildung – Aktivitäten 2006

Die folgenden Bilder und Berichte stellen nur einen kleinen Querschnitt des vergangenen „Feuerwehjahres“ dar, und bieten ihnen die Möglichkeit einen Einblick in den Alltag der Freiwilligen Feuerwehr Zirl zu erhalten. Allen Dingen gemeinsam ist aber, dass von der kleinsten Übung bis zum Großbrand, der Einsatz unserer Feuerwehrfrauen und Männer ehrenamtlich und unentgeltlich erfolgt ganz nach dem Motto:

„unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“



12/03/2006 17:38 Uhr LKW Unfall Zirlerberg

Ein talwärts fahrender LKW verlor die Kontrolle über seinen mit Lastwagenreifen beladenen LKW und stürzte, nachdem er zwei vor ihm fahrenden PKW mehrere hundert Meter mitgeschleift hat um. Teile der Ladung stürzten dabei in das Zirler Schwimmbad und bis zu den darunter liegenden Wohnhäusern. Es grenzte schon nahezu an ein Wunder, dass bei diesem Unfall nur zwei Personen leicht verletzt wurden. Die Freiwillige Feuerwehr Zirl war mit 25 Einsatzkräften und 7 Fahrzeugen fast 6 Stunden im Einsatz um die Unfallfolgen zu beseitigen.





18/04/2006 14:00 Uhr Brandbekämpfungstraining im Steinbruch Zirl

Moderne Kunststoffe und die immer bessere Wärmeisolierung der Bauten gestalten die Bekämpfung eines Brandes immer schwieriger und auch gefährlicher. Aus diesem Grund wurde dem Training unserer Atemschutzgeräteträger auch im vergangenen Jahr besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Das taktisch richtige und sichere Vorgehen und der sparsame aber dennoch effektive Einsatz von Löschwasser standen im Mittelpunkt der „Heißausbildung“ im Zirlir Steinbruch. 22 Einsatzkräfte übten mit 4 Fahrzeugen von 14:00 bis 18:00 Uhr.



26/04/2006 Flughelferschulung in der Landes-feuerweherschule Telfs

Bei Feuerwehreinsätzen im unwegsamen Gelände werden die Einsatzkräfte von Hubschraubern unterstützt. Die Freiwillige Feuerwehr Zirl ist „Flughelferstützpunkt“ des Bezirkes Innsbruck Land, alle für den Hubschraubereinsatz notwendigen Spezialgeräte werden von unseren ausgebildeten Flughelfern zum Einsatz gebracht. Vom 26.4.06 bis zum 30.04.06 fand der alljährliche Flughelferlehrgang an der Landesfeuerweherschule in Telfs statt an dem auch unsere Flughelfer teilgenommen haben.

19/06/ bis 20/06/2006

Flughelfereinsatz in Gries. I. Sellrain

Zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Gries. i. Sellrain rückten die Flughelfer der Feuerwehr Zirl mit 1 Fahrzeug und dem Flughelfer-material aus. Der Einsatz zog sich über 3 Tage da immer wieder versteckte Glutnester gelöscht werden mussten.





04/07/2006 15:56 Uhr Waldbrand an der Mittenwaldbahn im Bereich Hochzirl

Vermutlich durch Funken eines Güterzuges brach im Bereich Hochzirl ein Waldbrand aus. Durch den starken Wind und die herrschende Trockenheit bestand die Gefahr der Brandausweitung. 22 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Zirl und der Betriebsfeuerwehr des Krankenhauses Hochzirl konnten mit 6 Fahrzeugen das Feuer innerhalb von drei Stunden löschen. Dabei hat sich das bei der Freiwilligen Feuerwehr Zirl seit einiger Zeit verwendete „Druckschaumverfahren“ wieder einmal hervorragend bewährt.



21/07/2006 17:20 Uhr Waldbrand im Bereich „Kaiserstand“

Der nach einem Blitzschlag am „Kaiserstand“ ausgebrochene Waldbrand konnte von 21 Einsatzkräften mit 4 Fahrzeugen rasch gelöscht werden.



28/07/2006 16:08 Uhr Nachbarschaftshilfe bei Großbrand in St. Sigmund

Die Freiwillige Feuerwehr Zirl rückt mit 19 Einsatzkräften und 3 Fahrzeugen zur Unterstützung beim Brand eines Stall und Stadels in St. Sigmund aus. Vom Atemschutztrupp der Feuerwehr Zirl konnten, mit Hilfe unserer Wärmebildkamera, 4 Ziegen aus dem brennenden Stall gerettet werden.



26/08/2006 02:45 Uhr Dachstuhlbrand Mühlgasse 18

Zu einem gefährlichen Wohnhausbrand wurden wir am 26. August in die Mühlgasse gerufen. Nur durch einen raschen und entschlossen geführten Innenangriff unter schwerem Atemschutz und dem gleichzeitigen Löscheinsatz über die Drehleiter von außen konnte die Brandausbreitung auf den gesamten Dachstuhl und die Wohnungen verhindert werden. Die 24 Zirler Einsatzkräfte wurden dabei von den Freiwilligen Feuerwehren Inzing und Kematen unterstützt. Nach 4 Stunden wurde das Kommando „Brand aus“ gegeben. Durch gezielten Löscheinsatz konnten die Schäden durch Rauch und Löschwasser sehr gering gehalten werden.



16.09.2006 15:17 Uhr Fahrzeugbrand auf der A12

Das auf der A 12 in Brand geratene Fahrzeug, konnte von 18 Einsatzkräften mit 3 Fahrzeugen schnell gelöscht werden, trotzdem wurde das Auto vollständig zerstört. Wir empfehlen allen Autofahrern einen funktionsfähigen Pulverlöscher mit mindesten 2 Kilogramm Inhalt im Fahrzeug mitzuführen um im Brandfall sofort löschen zu können. Und noch ein wichtiger Hinweis: Autos explodieren nur im Film, sein Entstehungsbrand lässt sich mit einem Autofeuerlöscher meist schnell eindämmen!



21/09/2006 22:30 Uhr PKW in die Melach gestürzt.

Ein PKW war auf der Sellraintal Landesstraße von der Fahrbahn abgekommen und in die Melach gestürzt. Zur Unterstützung für die örtliche Feuerwehr wurden wir mit Drehleiter und Rüstfahrzeug zur Personenbergung alarmiert. Leider konnte der Fahrer nicht mehr gerettet werden, das Auto wurde mit dem Kran des Rüstfahrzeuges geborgen.



27/09/2006 08:50 Uhr Beseitigen von ausgelaufenem Dieselöl auf der B177 Zirlerberg

So wie an diesem Tag wurden wir auch im vergangenen Jahr immer wieder zur Beseitigung von ausgelaufenem Dieseltreibstoff oder Öl zum Zirlerberg gerufen. In den meisten Fällen verlieren LKWs durch die große Steigung Treibstoff, auf dem dann nachfolgende Lastwagen hängen bleiben, 13 Einsatzkräfte benötigten mit 3 Fahrzeugen 2 Stunden um die Straße wieder befahrbar zu machen.



27/10/2006 08:50 Uhr Hilfeleistung für Rettung bei Personenbergung

Mit der Drehleiter wurden wir zur Hilfeleistung für das Rote Kreuz alarmiert. Immer wieder ist es, aufgrund von engen und steilen Stiegenhäusern, notwendig, kranke oder verletzte Personen mit Hilfe der Drehleiter aus höher gelegenen Stockwerken sicher zu Boden zu bringen.

Die richtige Anwendung von Feuerlöschern



Feuerwehr Notruf: 122

FJ Zirl

Seit über 25 Jahren besteht in Zirl eine Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr. Viele der jetzigen Aktivmannschaft haben durch die JF den Weg zur Feuerwehr gefunden. Derzeit besteht die Jugendgruppe aus 20 Mitgliedern, 4 Mädchen und 16 Buben im Alter zwischen 12 und 16 Jahren. Jeden Freitag zur Schulzeit treffen wir uns zur Gruppenstunde oder Übung.



Ausbildung:

Der Großteil der Zeit wird für die feuerwehrtechnische Ausbildung verwendet. Hauptziel ist die Einführung in das Feuerwehrwesen, Kennenlernen der Geräte und Autos, Aufbau einer Löschgruppe, Erste Hilfe Ausbildung, Karten und Kompasslehre...

Das Wissen konnte wieder beim jährlichen Wissenstest unter Beweis

gestellt werden. Von 7 konnte das Bronzene Wissenstestabzeichen und von 9 das Silberne Wissenstestabzeichen erworben werden.



Freizeit:

Nicht nur die Ausbildung zu Feuerwehrleuten gehört zur

Aufgabe der Feuerwehrjugend. Zahlreiche Ausflüge und Veranstaltungen standen auch auf dem Programm.

In den Sommerferien gab es ein Wanderlager in der Umgebung von Zirl. Der Weg führte über Gießenbach auf die Eppzirler Alm, von dort über die Eppzirler Scharte auf

das Solsteinhaus und anschließend über den Solstein auf die Magdeburger Hütte. Weitere Aktivitäten wie ein Rodelabend, Ausflug nach Bad Tölz ins Alpamare, ein Spieleabend, usw. durften natürlich nicht fehlen.

